

Seniorenbeirat

Protokoll vom 09.01.2012

Anwesend die Damen und Herren Frau Bruhns
Frau Grohs
Frau Struensee
Herr Lankisch
Herr Mix
Herr Mohr
Herr Semper

Herr Plessen

Herr Bürgervorsteher Feußner
Herr Bürgermeister Voß,
Herr Rickert,

Die Herren Kindermann und Möller sind entschuldigt.

Herr Globig lässt grüßen, er ist immer noch in Haus Park Röpersberg unter der Nummer 131017 erreichbar.

- Tagesordnung: 1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2011
3. ÖPNV-Gesprächsrunde
4. Jubiläumsprogramm „950 Jahre Ratzeburg“
5. Verschiedenes
6. Neue Termine

Bürgerfragestunde: Der Vorsitzende begrüßt Frau Ackermann, Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes Ratzeburg, die sich angemeldet hatte, um das Projekt „Zusammenhalt“ vorzustellen. Es handelt sich dabei um ein niedrigschwelliges kreisweit – zunächst auf drei Jahre - angelegtes Projekt, das zu gegenseitiger Nachbarschaftshilfe motivieren möchte. (s. anl. Flyer) . Das Programm heißt „Gemeinsam für mehr Lebensqualität im Alter“. Es wird von der ARD-Fernsehlotterie mit 100.000,- E gefördert.

Die Koordinatorin des Projekts hat sich als erstes Ziel gesetzt, in den Städten Geesthacht, Ratzeburg, Schwarzenbek und Wentorf jeweils 10 Ehrenamtliche für eine Schulung und späteren Einsatz zu gewinnen. Das zweite Ziel ist, das Projekt durch Multiplikatoren bekannt zu machen. Augenblicklich ist das Projekt noch in der Findungsphase: es werden nicht nur die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gesucht, ebenso Senioren und Seniorinnen, die bereit sind, sich auf das Hilfsangebot einzulassen, und andere für einen Fachbeirat. Ein zusätzlicher Gedanke ist, nach dem Genossenschaftsmodell durch geleistete Hilfe Ansprüche für Zeiten eigener Hilfsbedürftigkeit zu sammeln. Für in Anspruch genommene Hilfe soll ein Stundensatz von 3 Euro angerechnet werden.

Unabhängig von dieser Vorstellung, aber passend zum Thema gibt es von Herrn Siegfried Murach, Saarlandstrasse 1a, die Anfrage und das Angebot, Senioren beim Sichten und Ausfüllen von Schriftverkehr z. B. mit Behörden zu unterstützen. Herr Murach wird gleich an Frau Ackermann verwiesen.

TOP 1:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit guten Wünschen zum Neuen Jahr. Er bittet, die TO um den Punkt „Gespräch mit Herrn Oliver Viktor über das Bahnhofsgelände“ zu ergänzen. Die so erweiterte TO wird angenommen. Das Gespräch schließt sich unmittelbar an:

Herr Viktor stellt klar, dass er das Bahnhofsgebäude gekauft hat, um nicht – wie es in seiner früheren Position als Mieter hätte geschehen können – gekündigt zu werden. Nun ist die DB Mieterin bei ihm. Er spricht von einigen Überlegungen zu möglichen Veränderungen: Nutzung der Bahnhofshalle durch einen Fahrradhändler, Verlegung des Fahrkartenschalters und einer neuen Toilette mit direktem Zugang vom Bahnsteig (die Toilette wäre dann nur während der Schalteröffnungszeiten zu erreichen). Die alte Toilettenanlage ist bereits geschlossen. Es zeichnet sich aber noch kein schlüssiges Gesamtkonzept ab und keine gesicherte Finanzierung.

Im Blick auf das Gelände an der Westseite des Bahnhofs – am Neuvorwerk – wird berichtet, dass es zum Verkauf steht, wegen erheblicher Planungsunsicherheit aber bis jetzt kein Käufer gefunden ist.

So kann in absehbarer Zeit nicht mit einer durchgreifenden Verbesserung der „Visitenkarte Bahnhof“ für die Reisenden und Passanten gerechnet werden.

Es werden noch kurz die Eindrücke von der Seebadeanstalt ausgetauscht. Sie weichen zum Teil erheblich von Herrn Viktors Selbstwahrnehmung ab. Das dortige Gelände nebst Toiletten soll zugänglich bleiben.

TOP 2:

Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 3:

Der Bürgermeister wird die Damen und Herren der Unterschriftenliste und die Mitglieder des Seniorenbeirats zusammen mit den Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetrieben zu einer Informationsveranstaltung über die konkrete Situation des öffentlichen Personennahverkehrs einladen – verabredet für den 30. Januar ds.Js. (Die Einladung ist inzwischen erfolgt.) Zusätzlich wird auf das Gesprächsangebot unter der Überschrift „Schnacker gesucht“ aufmerksam gemacht (s. Anlage).

TOP 4:

Es wird auf das 10-seitige Heft mit den ersten Ankündigungen der Jubiläumsveranstaltungen verwiesen.

In diesem Zusammenhang wird kurz zurückgeblickt auf den Auftakt in der Sivisternacht auf dem Marktplatz – auf Initiative der Bürgerstiftung. Die Atmosphäre wurde allgemein als gelungen bezeichnet. Die am Rande stattgefundenen Ausschreitungen aus dem rechten Spektrum haben viele gar nicht bemerkt, sind aber nichtsdestotrotz sehr ernst zu nehmen. Ebenfalls wird auf den gelungenen Neujahrsempfang der Stadt im Foyer der Gelehrtenschule hingewiesen.

TOP 5:

Die Petition der Stadt Ratzeburg wegen einer Fachpraxis für Dermatologie war noch einmal zurückgekommen, weil Kommunen nicht antragsberechtigt sind. Inzwischen hat der Vorsitzende sie als einzelner Bürger erneut auf den Weg gebracht.

Es werden Modellkommunen für Workshops über zukunftsorientierte Seniorenpolitik gesucht. Der Seniorenbeirat beschließt, die Stadt aufzufordern, sich dafür zu bewerben. Demnächst wird der Anteil der Senioren und Seniorinnen an der Ratzeburger Bevölkerung 40 % betragen. Es wird erwartet, dass die Workshops Vernetzung und Austausch von Ideen und Antragswegen etc. vermitteln werden.

Es werden Fragebögen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Senioren-Organisationen verteilt, mit deren Hilfe Benachteiligungen aufgrund des Lebensalters dokumentiert werden sollen. (Bitte zeitnah im Bürgerbüro abgeben!)

BV Feußner macht den Vorschlag, mit allen einschlägigen Ratzeburger Einrichtungen gemeinsam einen Seniorentag zu veranstalten. Darüber wird bisher keine Einigkeit erzielt.

Zwischen der Kommune und der AWO ist für die Altentagesstätte an der Mecklenburger Straße ein Übergangsvertrag geschlossen worden: Im laufenden Jahr 2012 soll erprobt werden, ob die Altentagesstätte eine Auslastung erreicht. Wenn das nicht der Fall sein sollte, wird das Haus nach Ablauf der Übergangszeit geschlossen werden.

TOP 6:

Am 27.1. im SWR Alzheimer Therapiezentrum

Am 30.1. 15.30 Uhr, Informationsveranstaltung zum ÖPNV im Rathaus

Am 26.2. findet in Mölln die Ehrenamtsmesse statt.

Am 12. 2. nächste Sitzung des SBR im Rathaus (der für den Februar vorgesehene Vortrag von RA Menzel muss wegen Terminüberschneidungen im SWR ausfallen und auf den Herbst verschoben werden).

Am 12.3. um 15,00 Uhr Besichtigung des Recyclinghofs in der Heinrich-Hertz-Straße, anschl. Sitzung des SBR im Sitzungsraum der Freiwilligen Feuerwehr

Am 14.5. Besuch und Sitzung im Seniorenheim Fürst Bismarck.

Ende der Sitzung 16,43 Uhr

